

Der rechtliche Rahmen

Flüchtlinge, die als Kind oder als jugendliche Person in eine Pflegefamilie kommen, sind nur zeitlich befristet in Deutschland aufgenommen. Das gilt auch, wenn die Herkunftsfamilie nicht gefunden wird und die neuen Bindungen sich gut entwickeln. Denn ein Bleiberecht ist eng verknüpft mit dem Asylrecht. Dieses jedoch folgt strengen Regeln. Für Laien sind die manchmal schwer zu verstehen – oder zu akzeptieren.



Familien, die ein Kind oder einen Jugendlichen nach der Flucht bei sich aufnehmen, müssen wissen, dass bei der Ankunft eines Flüchtlingskindes niemand gewiss sagen kann, welchen Ausgang ein Asylverfahren nimmt

und ob das Kind in Deutschland ein Bleiberecht bekommt. Bis das Verfahren abgeschlossen ist, besteht jedoch eine rechtliche und humanitäre Verpflichtung, zum Wohl des Kindes zu handeln. Dazu gehört das Angebot auf feste und verlässliche Beziehungen in einem familiären Umfeld.

Wer ist PiB?

PiB gGmbH ist ein gemeinnütziger und freier Träger der Kinder- und Jugendhilfe. Die Freie Hansestadt Bremen hat **PiB** die gesamtstädtische Wahrnehmung der Tages- und der Vollzeitpflege für Kinder übertragen. Seit 2009 gehört dazu auch die Vollzeitpflege für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge. Unsere Geschäftsfelder sind

- Werbung, Vorbereitung und Qualifizierung von Pflegeeltern sowie die Vermittlung von Pflegekindern,
- Werbung, Vorbereitung und Qualifizierung von Kurzzeitpflegestellen für die Aufnahme von Kindern und Jugendlichen für längstens drei Monate,
- Werbung, Vorbereitung und Begleitung von Patenschaften für Kinder mit psychisch kranken Eltern,
- Werbung, Beratung, Vermittlung und Fortbildung von Tagesmüttern und -vätern in der bremischen Kindertagespflege.

Weitere Informationen finden Sie unter „Kinder im Exil“ auf www.pib-bremen.de.

PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Bahnhofstr. 28 - 31 • 28195 Bremen • Tel. 95 88 20 - 0
E-Mail: info@pib-bremen.de • www.pib-bremen.de



Kinder im Exil

Allein geflüchtet. Nicht alleine bleiben.

PiB – Pflegekinder in Bremen sucht Familien für ein Flüchtlingskind oder Jugendlichen

PiB
Pflegekinder
in Bremen gGmbH

Kinder im Exil

Kinder und Jugendliche aus Kriegs- und Krisengebieten weltweit brauchen Schutz. Bevor sie alleine nach Deutschland kommen, haben sie oft belastende Erfahrungen gemacht, sind bedroht, verfolgt, verhöhrt, angegriffen, manchmal verletzt und gefoltert worden. Diese Erfahrungen leben weiter mit ihnen.

Wo ihre Eltern sind und die Geschwister, ob sie leben und wo, wissen sie nicht. Diese Sorge bleibt ihnen.

Doch alleine bleiben müssen diese Kinder oder Jugendlichen damit nicht. **PiB** – Pflegekinder in Bremen gGmbH sucht belastbare Familien, gerne mit Migrationserfahrung, die minderjährigen Flüchtlingen, die unbegleitet nach Deutschland gelangt sind, bei sich aufnehmen und ihnen ein neues Zuhause und Zuversicht geben möchten.



Neues Zuhause. Neue Zukunft.

Wenn Sie weltoffen gegenüber anderen Lebensweisen sind, wenn Sie Verständnis aufbringen für Verhaltensweisen, die aus traumatischer Belastung entstehen, und wenn Sie erfahren sind im Umgang mit Kindern oder Jugendlichen aus verschiedenen Kulturkreisen, dann

- beraten wir Sie gerne als interessierte Pflegefamilie in Einzelgesprächen,
- helfen wir Ihnen weiter, bei der Entscheidung über die Aufnahme eines Kindes,
- bieten wir Ihnen in unserer Pflegeelternschule Qualifizierung und Fortbildung.

Eine Familie im herkömmlichen Sinne müssen Sie nicht sein. Jede Platzierung sollte dem Wohl des Kindes und seinen Bedürfnissen optimal entsprechen.

Solange das Pflegeverhältnis andauert,

- begleiten wir Sie,
- helfen wir in Konfliktsituationen, um gemeinsame Lösungswege zu erarbeiten,
- unterstützen wir die Zusammenarbeit mit Behörden und Vormund,
- sorgen wir für Kontakt mit anderen Pflegefamilien durch ein Angebot von Austausch- und Supervisionsgruppen.

Während des Pflegeverhältnisses erhalten Pflegefamilien eine Vergütung im Rahmen des gesetzlich vorgesehenen Pflegesatzes, üblicherweise bis zur Volljährigkeit des Kindes. Weitere Hilfeleistungen für das Pflegekind werden durch unsere FachberaterInnen sicher gestellt.

Kein Platz im eigenen Nest? Auch Spenden helfen weiter.

Wenn Sie helfen möchten, dass Flüchtlingskinder in Bremen mehr Hilfe und Unterstützung finden, wenn Sie uns dafür Ihre Zeit oder Ihre fachliche Unterstützung anbieten möchten, freuen wir uns über Ihren Anruf.

Wenn Sie Hilfsangebote jenseits der Regelleistungen ermöglichen möchten – etwa für eine spezielle Traumatherapie, für die Teilnahme an einem weiterführenden Sprachkurs oder für die Kosten einer außerordentlichen Rechtsberatung – dann können Sie dies mit einer Spende unterstützen.

PiB – Pflegekinder in Bremen gGmbH

Stichwort: Kinder im Exil

SPENDENKONTO:

Sparkasse Bremen BLZ 290 501 01 • Kto 1644418